

Protokoll der 141. Generalversammlung vom 22. März 2019

Datum: Freitag, 22.03.2019

Ort: Schützenmatt, 6313 Menzingen

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Vorsitz: Yvonne Stadelmann

Protokoll: Susanna Elsener

Anwesend: 141 Personen

Entschuldigte Mitglieder: 36 Personen haben sich offiziell entschuldigt

Gäste: Eva-Maria Müller, Pastoralassistentin der kath. Kirchgemeinde Menzingen
Isabel Menzi, Gemeinderätin
Monika Barmet, Kantonsrätin
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin
Barbara Baumann, ref. Kirchgemeinde Menzingen
Silke Röbig, FG Allenwinden
Tanja Kneringer, FG Unterägeri
Cyrill Elsener, Sakristan

Entschuldigte Gäste: Barbara Beck-Iselin, Gemeinderätin
Bettina Kustner, Vertretung der Pfarrei Menzingen
Petra Kohler, Kontakt Hünenberg
Silvia Campaña, FG Neuheim
Margrit Ulrich, Prsäsidentin des ZKF und Vertretung FG St. Michael Zug
Katja Sidler, Frauenkontakt Risch

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählerinnen
2. Protokoll der GV vom 22.02.2018
3. Geistliches Wort von Eva Maria Müller (stellvertretend für Christof Arnold)
4. Jahresberichte der einzelnen Gruppen
5. Kassa- und Revisorenberichte / Budget
6. Mutationen
7. Wahlen, Verabschiedungen und Verdankungen
8. Verschiedenes

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählerinnen

Die Präsidentin, Yvonne Stadelmann, begrüsst die anwesenden Personen, die Ehrenpräsidentinnen, das Ehrenmitglied sowie die geladenen Gäste ganz herzlich zur 141. GV der Frauen Menzingen und eröffnet offiziell die Generalversammlung. Sie entschuldigt Gäste namentlich, welche nicht an der GV teilnehmen können.

Vor dem Abendessen richtet Andreas Kaiser, Präsident der Kath. Kirchgemeinde Menzingen, welcher zwar als Gast eingeladen wurde, jedoch anderweitige Verpflichtungen hat und deshalb nur auf Stippvisite vorbeigekommen ist, das Wort an die Gemeinschaft. Auch er hat das Programmheft der Frauen Menzingen gelesen und bemerkt, dass hier alles als Herzenssache und mit viel Engagement angegangen wird. Es sei eine Vielzahl an möglichen Kursen und Ideen, welche die Frauen Menzingen anbieten. Er liest verschiedene Zitate vor wie z.B., «Herzenssache ist, was einem partout nicht aus dem Kopf will.». Er wünscht allen Frauen an der GV viele heitere, lustige und schöne Stunden, aber vor allem einen herzerwärmenden Abend.

Yvonne Stadelmann teilt mit, dass sie bis zum Zeitpunkt der GV keine An- oder Bemerkungen zu den Traktanden erhalten hat. Es werden auch zu diesem Zeitpunkt keine mehr vorgebracht.

Als Stimmzählerinnen werden Martina Forte, Dominique Berchier und Esther Staub vorgeschlagen und mit einem Applaus bestätigt. Yvonne Stadelmann bedankt sich bei den Frauen für ihre Unterstützung.

Anschliessend wird auf die, auch dieses Jahr wieder, wunderschöne Dekoration auf den Tischen hingewiesen, welche von Priska Sommer und ihrem Team erstellt wurde. Diese supertolle Arbeit wird mit Applaus verdankt.

Die 2. Oberstufenklasse von Flurin Egler übernimmt unter der Leitung von unserem ehemaligen Vorstandsmitglied, Jenny Eggenberg, den Service. Das Geld, welches die Klasse dafür erhält, kommt in die Klassenkasse und wird für das Abschlusslager verwendet.

2. Protokoll der GV vom 10.03.2017

Das Protokoll vom 22.02.2018 erhält keine Einwände und wird mit einem Applaus an Susanna Elsener verdankt, welche dieses verfasst hat.

3. Geistliche Wort von Eva Maria Müller

Das geistliche Wort wird dieses Jahr von Eva Maria Müller vorgetragen, die für Christof Arnold (Gemeindeleiter) eingesprungen ist.

Sie erzählt die Geschichte der Freunde Anna und Fynn, welche beide durch ein schmutziges Fenster schauen. Der eine schaut aus dem Haus und der andere in das Haus durch dieses Fenster. Je nachdem, aus welchem Blickwinkel bzw. welcher Perspektive man durch das Fenster schaut, ist es einfach nur klar (nur mit den Augen sehen) oder es hilft einem durch das Fenster (mit dem Herzen sehen) besser zu sehen.

Sie ermuntert die Gemeinschaft mit dem Herzen zu sehen und diese ebenso zu pflegen. Anschliessend erhält jede der 5 Vorstandsmitglieder eine rote Papierbrille, welche beim Aufsetzen und Anschauen ein einzelnes Licht in Herzformen verwandelt.

4. Jahresberichte der einzelnen Gruppen

Martina Müller-Abächerli, Beisitzerin der Frauen Menzingen, teilt mit, dass die Jahresberichte der einzelnen Gruppen auf der Homepage des Vereins unter www.frauenmenzingen.ch, jederzeit heruntergeladen werden können. Martina bedankt sich ganz herzlich bei allen Verfasserinnen der Jahresberichte und diese werden ebenfalls mit einem grossen Applaus von der Versammlung verdankt.

Dieses Jahr sind die Frauen Menzingen für die Vorstellung ihres Jahresberichts zuständig. Der Jahresbericht wird durch einen kleinen Sketch des Vorstands eingeleitet. Anschliessend wird eine Präsentation mit Stichworten von A-Z vorgestellt. Es ist eine eindrückliche Liste an Stichworten zusammengekommen, welche alle Gruppen unter dem Alphabet zudem integriert und eingebunden hat.

Der Jahresberichte der Frauen Menzingen wird mit einem grossen Applaus angenommen und verdankt.

An der nächsten GV wird der Jahresbericht vom Seniorenkreis vorgetragen. Auch das Editorial wird von ihnen verfasst werden.

5. Kassa- und Revisorenberichte / Budget

Matthia Diener präsentiert die Jahresrechnungen 2018 der einzelnen Gruppen und weist daraufhin, dass diese ebenfalls seit 10.02.2019 auf der Homepage publiziert sind.

Sie erklärt sehr verständlich, woraus der Gewinn aus dem Jahr 2018 resultiert. Durch das Verrin- gern der Auflage des Programmhefts konnte CHF 725.00 gespart werden, auch die Kosten für die GV seien klar planbar. Leider haben letztes Jahr auch weniger Frauen als geplant am Dankessen teilgenommen und somit wurden auch hier Kosten eingespart.

Bei der «Nidlete» ist Matthia Diener ein Fehler unterlaufen. Sie hatte für 2017 CHF 200.00 für eine «Nidlete» transitorisch abgegrenzt, welche aber nicht stattgefunden hat. Somit mussten auch diese CHF 200.00 wieder irgendwie in die Rechnung integriert werden und wurden somit unter Erlös Verschiedenes eingebucht.

Matthia Diener bedankt sich anschliessend bei den grosszügigen Spenderinnen, die zu einem Spendenbetrag von CHF 915.00 geführt haben. Diese werden mit einem grossen Applaus verdankt.

Sie bedankt sich zudem ganz herzlich bei den Kassierinnen der einzelnen Gruppen (Rosmarie Roth, Vreni Gisler sowie Elisabeth Christen) und auch bei Yvonne Stadelmann für die Unterstützung sowie für die wertvolle Arbeit. Diese werden mit einem grossen Applaus verdankt.

Den Revisorinnen wird für das Verfassen der Berichte sowie für ihren grossen Einsatz ganz herzlich von Matthia Diener gedankt und ihre Berichte werden einheitlich angenommen. Die beiden Reviso- rinnen Helen Müller sowie Margrit Schüpbach erhalten einen grossen Applaus für ihre geschätzte Arbeit, welche sie in diesem Vereinsjahr zum ersten Mal ausgeführt haben.

Es wird, gemäss Rücksprache mit den beiden Revisorinnen, darauf verzichtet die Berichte vorzu- tragen und direkt darüber abgestimmt.

Die Jahresrechnungen sowie die Revisionsberichte aller Gruppen werden einstimmig angenommen und Décharge in corpore erteilt. Alle hier beteiligten Personen erhalten einen grossen Applaus. Anschliessend an die Abstimmung zeigt Matthia Diener noch eine Präsentation, welche die Altersstruktur des Vereins aufzeigt. So sind 60% der Mitglieder zwischen 30 und 65 Jahre alt. Es wird darauf hingewiesen, dass es genau in diesem Alter sehr schwierig ist Mitglieder für den Verein zu begeistern, da dann für die meisten Frauen Kinder, Familie und Beruf die ersten Prioritäten haben.

Matthia Diener muntert die Frauen auf, genau diese Personen für den Verein zu begeistern, damit es auch in Zukunft neue Mitglieder gibt.

Nun wird das Budget 2019 präsentiert. Matthia erläutert den Punkt Vertrauensspesen für die Beisitzerinnen und erklärt, dass inskünftig auch diese mit einem Betrag symbolisch für ihre aktive und kreative Mitarbeit im Vorstand entschädigt werden.

Das Budget 2019 wird einstimmig angenommen.

Zum Schluss wird über die Verwendung des Gewinns abgestimmt. Der Vorstand schlägt vor, in Zukunft die Hälfte des Gewinns, jedoch mindestens CHF 500.00 pro Jahr im Sinne des Mottos Herzenssache für einen wohltätigen Zweck zu spenden. Dieses Jahr schlägt der Vorstand ein Projekt vor, das in Sri Lanka von den Schwestern des Klosters Menzingen ins Leben gerufen wurde. Von den Schwestern wurde dort vor Ort ein Spital gebaut und nun brauchen diese dafür medizinische Geräte wie z.B. ein Röntgengerät. Hierfür möchte der Verein gerne die Hälfte des diesjährigen Gewinns spenden.

Andrea Christen fragt, ob der Vorstand denn sicher sein könne, dass das Geld auch wirklich dort ankommt. Matthia Diener erläutert, dass das Geld und das Projekt von Schwester Thomas betreut werde und diese mit Sicherheit dafür sorgen wird.

Es werden keine weiteren Fragen zum Projekt oder der Spende gestellt und somit konnte abgestimmt werden.

- Abstimmung betreffend Verwendung des Gewinns in Zukunft: grossmehrheitliche Annahme, 2 Enthaltungen
- Abstimmung betreffend Verwendung des Gewinns im Vereinsjahr 2018/2019: grossmehrheitliche Annahme, 4 Enthaltungen

Die Mitglieder werden gebeten, Vorschläge für eine Spendenverwendung für das kommende Jahr einzubringen.

Matthia Diener wird für ihre grossartige Arbeit verdankt und erhält einen grossen Applaus.

6. Mutationen

Es sind von der GV 2018 bis zur GV 2019 12 Frauen unserer Gemeinschaft beigetreten. Diese werden mit einem Applaus von den Anwesenden herzlich willkommen geheissen.

Austritte gibt es leider auch in diesem Vereinsjahr, sei dies durch einen Wegzug oder aus anderen Gründen. Im letzten Vereinsjahr waren dies 11 Personen.
Der Verein zählt mit heutigem Datum insgesamt 484 Mitglieder.

Leider musste auch von 4 Frauen für immer Abschied genommen werden, welche namentlich erwähnt werden. Eva Maria Müller zündete symbolisch eine gesegnete Kerze an. Es wurde einen Moment schweigend innegehalten und in Gedanken den Verstorbenen gedacht. Im Anschluss wurde gemeinsam ein Vater unser gebetet.

Eva Maria Müller teilte danach mit, dass der Frauengottesdienst im 2019 mit einer Eucharistiefeier am 26.09.2019 um 19 Uhr in der St. Anna Kapelle stattfinden wird.

7. Wahlen, Verabschiedungen und Verdankungen

Yvonne Stadelmann meldete, dass es verschiedene Verabschiedung gegeben hat bzw. geben wird. Bei der Familiebrugg wurde Manuela Walker gebührend verabschiedet und wurde nun auch von der Generalversammlung mit grossem Applaus verdankt. Sie wird das Tuki für die etwas grösseren Kinder jedoch weiterhin leiten. Herzlichen Dank an dieser Stelle dafür.

Gleichzeitig wurde mitgeteilt, dass das Muki von Enza Trachsel-Cobuccio, Jolanda Birrer-Zurbrugg sowie Caroline Ribordy übernommen wird. Im Anschluss wurden somit gleich die Neueintritte in der Familiebrugg vorgestellt, es sind dies Enza Trachsel-Cobuccio, Karin Betschart-Zahner sowie Raphaela Strassmann. Ein herzliches Willkommen!

Auch im Seniorenkreis gibt es Wechsel. Ruth Moos legt ihr Amt nieder und verlässt das Leitungsteam nach 6 Jahren. Rosmarie Roth gibt zwar die Leitung an Dominik weiter, bleibt aber als Kassierin im Leitungsteam. Neu übernimmt Dominik Schmid die Leitung des Seniorenkreises, nachdem er seit einem Jahr mitgewirkt hat. Yvonne weist darauf hin, dass wir ein moderner Verein geworden sind und auch Männer herzlich willkommen geheissen. Dominik Schmid wurde mit herzlichem Applaus begrüsst.

Als nächstes wurde die Kontaktgruppe für den jahrelangen grossartigen Einsatz verdankt. Besonders erwähnt und verdankt, wurden folgende langjährige Besucherinnen, welche ein Jubiläum aufweisen können:

8 Jahre:	Bea und Bruno Riedo
10 Jahre:	Gabi Käslin, Maria Langenegger, Cécile Peier, Rosmarie Zürcher
11 Jahre:	Rösli Zimmermann
15 Jahre:	Ursula Grolimund, Margrit Hegglin-Duss, Lisbeth Suter
18 Jahre:	Hanny Wey
20 Jahre:	Rita Röllin-Meienberg, Rosmarie Roth, Meri Walker
25 Jahre:	Helene Hegglin

Sie werden mit grossem Applaus verdankt.

Auch im Vorstand gibt es Wechsel zu verzeichnen. Susanna Elsener verlässt den Vorstand als Aktuarin nach 2 Jahre aufgrund ihrer Arbeit und zeitintensivem Hobbies. Sie wurde mit einer schönen Rede von Yvonne Stadelmann verabschiedet. Sie erhält einen Blumenstrauss sowie ein Geschenk und wird mit schönem Applaus für ihre Arbeit verdankt. Susanna bedankt sich bei ihren jetzigen und ehemaligen Kolleginnen für die schöne Zusammenarbeit sowie den Mitgliedern der Frauen Menzingen für das Vertrauen.

Eine neue Aktuarin musste gewählt werden und Yvonne Stadelmann schlägt Isabelle Menzi-Vogel vor, welche sich nach reiflicher Überlegung gerne dieser Aufgabe mit vollem Herzen stellt. Es sei für sie eine Herzenssache, sich wieder bei den Frauen Menzingen einzubringen. Isabelle Menzi-Vogel wird einstimmig als neue Aktuarin gewählt und erhält einen grossen Applaus.

FM = Frauen Menzingen, **FB** = Familiebrugg, **SK** = Seniorenkreis,
LO = Liturgie Oase, **FT** = Frauentreff, **KeZi** = Kerzenziehteam, **KG** = Kontaktgruppe

Auch die Präsidentin und der restliche Vorstand müssen wiedergewählt werden. Für diesen Traktandenpunkt übernimmt Susanna Elsener den Vorsitz. Die Präsidentin sowie die übrigen Vorstandmitglieder werden in ihrem Amt einstimmig bestätigt und erhalten einen grossen Applaus.

Auch die Ressortleiterinnen wurden verdankt. Diese leisten grossartige Arbeit und erhielten einen warmherzigen Applaus. So wurden dieses Jahr beispielsweise 64 Kuchen gebacken und 25 Gratulations- oder Kondolenzkarten hergestellt und verschickt. Das einpacken der Programme wurde in weniger als 1 Stunde fertiggestellt und dabei 480 (!) Couverts verschickt.

Aber auch der Erlös des Suppenmittags ist beachtlich. So konnten CHF 2'500.00 an Brot für Brüder und Fastenopfer gespendet werden. Vielen herzlichen Dank an alle für den grossartigen Einsatz!

Auch Martina Müller-Abächerli hat trotz Haushalt und 3 Kindern immer noch schnell Zeit für Anfragen betreffend Homepage oder anderen PR-Aufgaben. Sie leistet eine grossartige Arbeit und wird mit sehr grossem Applaus dafür nochmals gewürdigt.

Erwähnt wird zudem, dass leider das Ressort GV-Anlass keine Leitung hat. Bedauernswerterweise, hat auch Priska Sommer, Leiterin des Deko-Ressorts ihren Rücktritt bekannt gegeben. Sie wurde für ihren kreativen und grossartigen Einsatz mit Applaus verdankt.

Personen, die sich vorstellen können eines dieser Ressorts zu übernehmen, melden sich bitte gerne beim Vorstand.

Die ehemaligen Vorstandsmitglieder, Jenny Eggenberg und Catherine Müller-Wittlin, haben sich auch dieses Jahr bereiterklärt durch das Lotto zu führen und wurden hierfür mit herzlichem Applaus verdankt.

Erfreulicherweise wird das Ressort Kurswesen in Zukunft von Caroline Müller-Kiraly betreut werden.

8. Verschiedenes

Yvonne Stadelmann merkt an, dass die GV bereits beim letzten Traktandum angelangt ist und keine Anträge zum Traktandum Verschiedenes eingegangen sind. Sie weist auf einen Irrtum hin betreffend Kurse von Mäggi Zürcher. Die Anmeldung für den Kurs im September muss natürlich nicht schon im März, sondern bis 14 Tage vor dem Kurs erfolgen.

Es wurde nochmals auf den Newsletter hingewiesen, der jeweils von Martina Müller-Abächerli verschickt wird. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass neu auch die Einladung zur GV und andere Informationen digital an die Mailadressen gesendet werden können und die Mitglieder doch aufgefordert wurden ihre Emailadresse an Matthia Diener weiterzuleiten, so dass sie inskünftig so kontaktiert werden können.

Wortmeldungen:

Yvonne Stadelmann fragt die Anwesenden, ob jemand noch etwas sagen möchte. Es meldet sich zuerst Isabelle Menzi-Vogel, als Gemeinderätin, zu Wort.

Isabel Menzi sagt, dass ihr schon beim Lesen des Editorials warm ums Herz wurde. Sie bewundert Yvonne Stadelmann, welche ehrlich ist und ihr Herz öffnet. Ihr Engagement sei von Herzen. Eine wahre Herzenssache eben. Sie spricht im Namen des Gemeinderats grossen Dank aus für den Einsatz des Vereins besonders der Vorstandsfrauen. Sie selber übernehme ihr neues Amt als Aktuarin gerne und es sei für sie eine Herzenssache wieder dabei zu sein.

Anschliessend meldet sich Monika Barmet, Kantonsratspräsidentin 19/20, zu Wort. Sie freue sich sehr, Mitglied dieses Vereins zu sein. Es sei wichtig, dass Frauen sich einbringen und auch politisch engagiert seien. Sie weist auf den Gemeinderat Menzingen hin, wo die Mehrheit der Ämter von Frauen besetzt seien. Sie staune über das Angebot der Frauen Menzingen und muntert die Mitglieder auf sich auch weiterhin so einzubringen und zu engagieren, dies auch auf politischer Ebene. Sie dankt allen Beteiligten nochmals für das Engagement für den Verein.

Geburtstagszettel:

Yvonne Stadelmann bittet darum die Geburtstagszettel auszufüllen. Diese werden nun eingesammelt und wieder verteilt.

Zum Schluss der Versammlung dankt Yvonne Stadelmann der Küchencrew bestehend aus Peter Ueberbach und seinem Team ganz herzlich für ihre Arbeit. Ebenso grossen Dank geht an die 2. Oberstufe für den hervorragenden Einsatz im Service und an Martin Joller als Hauswart.

Einen besonderen Dank gilt Elyne Diener für ihren tollen Einsatz für die Betreuung der Technik. Sie hat einen grossartigen Dienst geleistet.

Im Anschluss an die Generalversammlung fand der übliche Lottomatch statt, welcher wie immer mit fantastisch und grosszügig bereitgestellten Gewinnkörben zum Spielen einlud.

Die nächste Generalversammlung findet am Donnerstag, 12. März 2020, um 19.00 Uhr, in der Schützenmatt statt.

Menzingen, 22.03.2019

Für das Protokoll:

Susanna Elsener
Aktuarin